

Fläche für Insektenschutz

Insektenschutz geht uns alle an

Bienen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer und Co. sind für uns Menschen und die Funktion der Ökosysteme unverzichtbar. Zum Beispiel erhöhen Insekten die Bodenfruchtbarkeit und tragen wesentlich zur Zersetzung von pflanzlichem und tierischem Material bei. Auch der wirtschaftliche Nutzen der Bestäubung ist immens. Für Vögel wie Feldlerche, Rauchschwalbe und Neuntöter sind Insekten eine entscheidende Nahrungsgrundlage. Auf dieser Fläche wird etwas gegen den rapide schrumpfenden Insektenbestand unternommen.

Gemeinsam mit Akteur:innen aus den Biosphärenreservaten setzen die Mitarbeitenden des Projektes „**BROMMI – Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz**“ Maßnahmen für die Insektenwelt um.



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite brommi.org



Gewöhnliche Filzbiene
Epeolus variegatus



Langhornmotte
Nemophora degeerella



Baum-Weißling
Aporia crataegi

Fotos: © Florian Lauer/WWF
und Frank Gottwald
Gestaltung: epqstudio.com

Ein Projekt von



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.

Nationale
Naturlandschaften



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages